

storf wurden jeweils vom Weibel des Amtes Villmergen behandelt -]³: ein reservation thun wellen: Aber puisque le nouveau ballif n'avoit envie de le consentir il à esté obmis.

[8.] H Landtvogt Angredt sölle mitel sagen wye Jm Zethun sye".

- 1) Zurlauben nahm damals an der Jahrrechnung vom 7. bis 27. Juli 1647 in Baden teil, s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133).
- 2) s. ebenda 1718 Art. 153 sowie die unter Zurlaubiana AH 129/24 Anm. 1 aufgeführten Dokumente zu diesem Thema
- 3) s. ebenda AH 124/10

AH 129, 50 und 57 - Blatt 57 leer

25 A

[1645 Dezember]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN
ÜBER DIE UMSTRITTENEN RECHTE¹, WELCHE DER GERICHTSHERR
DER HERRSCHAFT HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, IN
SARMENSTORF BEANSPRUCHTE]

"[1.] Datum der [Orts-]Stimmen [zugunsten von Zwyer bezüglich seiner Rechte in Sarmenstorf:]

Zürich den ersten Tag Wintermonats alts Clenders. war der 11. tag Nüwes und grad der dritte tag alss man Zuvor [am 8. November 1645] Zuo Murj gewesen [wo eben eine Gesandtschaft der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - die besagten Fragen verhandelt hatte -]²

Schwytz, den 18ten Novembris [1645]³

Ury: den 20ten ... [November]:

Underwalden Nidt dem Waldt [den] 27ten ... [November].

Lucern, 29ten ... [November]:

Underwalden obm Waldt den 2ten ... [Dezember].

Glaruss den 6ten ... [Dezember] ist 16ten ... [Dezember] Nüwes [Kalenders]⁴: Jn Abwesen [des] Landtvogts [der Freien Ämter, des Glarners Peter I. **Blumer**]

[2.] Den 3ten Decembris [1645] schribt ... [Zwyer] mier⁵ habe syn Stimmen bereits von Zurich und Schwytz: Welle Jmme Angelägen syn Lassen, by nechstgelägnen Ohrten glyches Usszebringen
NB. Hats Aber schon Wye obstaht Jn handen gehabt ...

[3.] Wan dise grichtbarkheit Zuo Villmärgen [- die den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - zustehenden Rechtsfälle in Sarmenstorf wurden jeweils vom Weibel des Amtes

Villmergen behandelt -] ⁶ Pliben wäre, wurde Er gwüss ein widerstandt funden haben

[4.] Hat in minem [Zurlaubens] huss [dem Weingartenhof in Zug] gredt (da ich Jmme der schryberey halber [- es ging darum, ob offizielle Dokumente in der Kanzlei der Freien Ämter, welcher als Landschreiber **Beat Jakob I.** Zurlauben vorstand, ausgefertigt werden müssten, oder auch in der Schreiberei der Herrschaft Hilfikon ausgestellt werden dürften -] halber widersprochen) er wäre nit darwider allein das under synem Namen und titul oder sigel sölte gemeint syn ...

Nachgantz stellt er Jn syn stimmen dass er ein eigen protocoll halten möge ...".

- 1) s. EA V 2, 1718 Art. 153 sowie die unter Zurlaubiana AH 129/24 Anm. 1 aufgeführten Dokumente zu diesem Thema
- 2) s. ebenda AH 124/36. Einer der Gesandten war auch Beat II. Zurlauben.
- 3) s. ebenda AH 124/3
- 4) s. ebenda AH 124/17
- 5) s. ebenda AH 132/180, wo allerdings als Tagesangabe auch der 30. Dezember gelesen werden könnte
- 6) s. ebenda AH 124/10

AH 129, 51 und 56 - Blatt 56 leer

25 B

1646 März 18.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE UMSTRITTENEN RECHTE¹, WELCHE DER GERICHTSHERR DER HERRSCHAFT HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, IN SARMENSTORF BEANSPRUCHE]

"[1.] Jezunder gaht syn [Zwyers] absechen dahin, dass obwolen ich darwider Rede, er es nichts desto minder usswürkhen möge, alssdan syn sach vil besser befestnet sye, undt dardurch glychsam minem Sohn [dem Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, der im Namen der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - in Sarmenstorf ebenfalls Rechte geltend zu machen hatte] die mitel, oder dass hertz benommen ettwas darwider Zu reden ...

[2.] Jn S.^a uff Allerley schwänkh Undt Ränkh, list und geschwindigkeit ist syn sach gestellt, und doch mit Aller usserlässnesten glatten worthen und Anerpietungen Angestrichen, dass Jn wehrender